

## Angebotskonzept für eine tangentielle Bahnverbindung Basel – Winterthur

Die steigende Auslastung der Netzknoten und deren Zulaufstrecken gehört zu den grössten Herausforderungen im Schweizer Eisenbahnverkehr. Die Förderung von Tangentiallinien, welche Teile der Nachfrage umleiten und Fahrgastpotentiale in der Fläche verbinden, ist eine Möglichkeit zur Entlastung der Knoten. Diese Bachelorarbeit untersuchte als Konzeptstudie die tangentielle Verbindung von Basel nach Winterthur über Stein-Säckingen, Koblenz und Bülach. Dabei wurden die Regionen entlang der Strecke analysiert und das Fahrgastpotential prognostiziert, um anschliessend Angebotsvarianten zu generieren und eine Bestvariante vorzuschlagen. Das Angebot soll dabei im Jahr 2035 in Betrieb gehen. Zum Schluss wurden die verschiedenen Auswirkungen und Entlastungseffekte prognostiziert, welche die Bestvariante auslösen könnte und mit dem geplanten Angebot des Ausbaus 2035 verglichen.

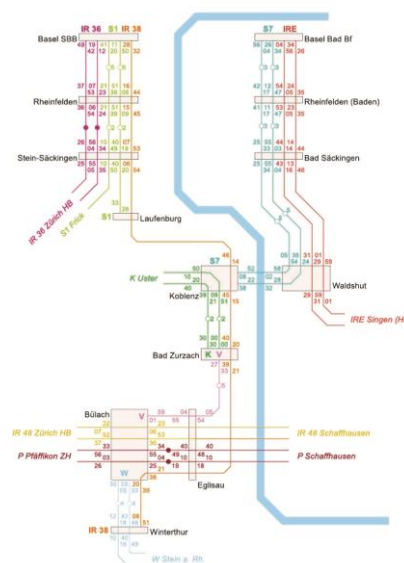
Aus den Untersuchungen ging hervor, dass die Ortschaften entlang der Strecke strukturell und landschaftlich sehr unterschiedlich sind. Auch das Fahrgastpotential der einzelnen Orte variiert sehr stark. Als Bestvariante wird ein InterRegio-Zug vorgeschlagen, welcher stündlich Basel, Rheinfelden, Stein-Säckingen, Koblenz, Bad Zurzach, Bülach und Winterthur bedient. Diese Variante könnte mit Infrastruktur-Investitionen von rund 20 Millionen Franken umgesetzt werden. Durch Fahrzeitverkürzungen von bis zu 73 Prozent würde aufgrund der Fahrzeitelastizitäten rund 3 Prozent mehr Verkehr generiert und auf gewissen Relationen eine Verdreifachung des ÖV-Anteils, also eine Umlagerung von der Strasse zur Schiene, prognostiziert. Entlastungseffekte wären jedoch kaum spürbar. In Bezug auf die Nachhaltigkeit weist der Angebotsausbau sowohl positive als auch negative Aspekte auf.

In einer Folgearbeit könnten die technische Machbarkeit und die Fahrzeiteinsparungen nochmals vertieft untersucht werden. Mit einer besseren Datenlage könnten ausserdem die Kostenschätzungen präzisiert werden.



Diplomierende  
Stefan Angliker  
Patrick Severin Helg

Dozent  
Rolf Bergmaier



Netzgrafik 2035 der betrachteten  
Region mit der neuen Linie IR 38.